



MIT INKLUSION GEWINNEN!

DOSB-Inklusionskongress
am 15. und 16. April in Frankfurt am Main

Vorstellung der Referentinnen und Referenten



Dr. Volker Anneken ist Diplomsportlehrer und Sonderschullehrer. Seit 2009 leitet er das Forschungsinstitut für Inklusion durch Bewegung und Sport (FIBS gGmbH), einer Gesellschaft der Gold-Kraemer-Stiftung, der Sporthochschule Köln und der Lebenshilfe NRW. Seine Forschungsschwerpunkte sind anwendungsorientierte Teilhabeforschung mit dem Schwerpunkt „Mobilität, Bewegung & Sport“ sowie die Analyse mobilitäts- und sportbezogener Fragestellungen im Kontext zur Umsetzung der UN-Behindertenrechtskonvention.

Leiter Diskussionsrunde 3: Kooperationen

Podiumsdiskussion „Auf die Plätze, fertig, los! Wer kann was zum Erfolg von Inklusion beitragen?“



Verena Bentele ist seit 2014 die Beauftragte der Bundesregierung für die Belange behinderter Menschen. Zuvor war die zwölfmalige Paralympics-Siegerin und vierfache WM-Goldmedaillengewinnerin freiberufliche Referentin im Bereich Personaltraining und -entwicklung.

Schirmherrin des Kongresses „Mit Inklusion gewinnen“

Frühsportangebot: Joggen

Podiumsdiskussion „Auf die Plätze, fertig, los! Wer kann was zum Erfolg von Inklusion beitragen?“



Dr. Christoph Bertling arbeitet am Institut für Kommunikations- und Medienforschung der Deutschen Sporthochschule Köln. Er hat viele Publikationen zum Thema Behindertensport veröffentlicht, u.a. zu den Themen medialer Wahrnehmung des Behindertensports im internationalen Vergleich sowie der Einstellung deutscher Sportjournalisten zum Behindertensport.

Leiter Diskussionsrunde 2: Kommunikative Barrieren



Petra Brandt ist Präventionsbeauftragte gegen Gewalt im Sport des Deutschen Gehörlosen Sportverband (DGS) & Deutsche Gehörlosen Sportjugend (dgsj). Sie ist Vizepräsidentin für Sportentwicklung/Breitensport beim DGS und war bis 2014 Mitglied im Vorstand der Deutschen Gehörlosen Sportjugend. Brandt war aktive Gehörlosensportlerin im Tischtennis, dabei konnte sie verschiedene Titel gewinnen.

Workshop 8: Ein etwas anderer Ausdruck – Einführung in die Gebärdensprache und den Sport der Gehörlosen



Barbara Bruce-Micah ist Referentin für Integrationssport/Inklusion bei der Sportjugend Hessen. Zuvor war sie als Jugendsportreferentin bei der Hessischen Turnerjugend, als Sportlehrerin und Motologin im Sportkindergarten des TV Salmünster sowie als Diplomsportlehrerin in der Fachabteilung Psychomotorik im westfälischen Institut für Kinder- und Jugendpsychiatrie in Hamm tätig.

Expertin Diskussionsrunde 4: Kooperationen



Kirsten Bruhn ist dreimalige Paralympics-Siegerin im Schwimmen. In diesem Jahr hat sie ihre Autobiografie „Mein Leben und wie ich es zurückgewann“ veröffentlicht. Außerdem ist sie im Dokumentarfilm „Gold – Du kannst mehr als Du denkst“ eine der Protagonisten. Die gelernte Sozialversicherungsfachangestellte lebt und arbeitet beim BG Unfallkrankenhaus in Berlin.

Abendprogramm: Film „Gold - Du kannst mehr als Du denkst“ mit anschließender Diskussions- und Fragemöglichkeit

Frühsportangebot: Schwimmen

Podiumsdiskussion „Auf die Plätze, fertig, los! Wer kann was zum Erfolg von Inklusion beitragen?“



Tanja Bungter ist Diplomsportwissenschaftlerin mit 1. Staatsexamen Sekundarstufe I. Seit 2009 ist sie Mitarbeiterin des Forschungsinstituts für Inklusion durch Bewegung und Sport (FIBS gGmbH) und Lehrbeauftragte der DSHS Köln. Ihre Forschungsschwerpunkte sind Mobilitäts- und Teilhabeförderung sowie Inklusion durch Sport von Menschen mit Behinderungen.

Workshop 5: Assistenz(-varianten) im Sport



Jean-Marc Clement und **Andrea Naumann-Clement** sind zehnmal in Folge Deutsche Meister im Rollstuhl-Standardtanz sowie zweifache Deutsche Meister im Lateintanz. Zusammen sind sie Frankfurts Behindertensportler des Jahres 2015. Beruflich ist Andrea Naumann-Clement Fachbereichsvorsitzende der Abteilung Tanzen beim Deutschen Rollstuhlsportverband e.V. (DRS) sowie zertifizierte Tanz-Übungsleiterin, Jean-Marc Clement ist als Schatzmeister und 1. Stellvertretender Vorsitzender beim DRS tätig.

Workshop 3: Drehung im Dreivierteltakt – Rollstuhltanz



Horst Demmelmayr ist Stellvertretender Vorsitzender von Special Olympics Bayern. Er ist nationaler Koordinator der Sportarten Boccia bei Special Olympics Deutschland und Koordinator Schneeschuhlauf bei Special Olympics Bayern. Für sein über vierzigjähriges ehrenamtliches Engagement im Bereich Inklusion wurde er Ende 2015 mit der Bayerischen Staatsmedaille für soziale Verdienste ausgezeichnet.

Workshop 11: Boccia als Wettkampfsport für geistig und mehrfachbehinderte Menschen



Prof. Dr. Gudrun Doll-Tepper (Referat, PD) leitet seit vielen Jahren den Arbeitsbereich „Integrationspädagogik, Bewegung und Sport“ an der Freien Universität Berlin und beschäftigt sich intensiv mit Fragen der Inklusion in Lehre und Forschung. Als Vizepräsidentin des DOSB gehört dieses Thema ebenfalls zu ihrem Aufgabenbereich. Sie leitet die AG Inklusion, in der Strategie- und Umsetzungsfragen behandelt werden.

Referat: Stand der Inklusion im und durch Sport – Von Chancen und Grenzen
Podiumsdiskussion „Auf die Plätze, fertig, los! Wer kann was zum Erfolg von Inklusion beitragen?“



Tim Döring hat „Sport – Erlebnis und Bewegung“ an der Deutschen Sporthochschule Köln studiert und ist nun als freiberuflicher Erlebnispädagoge bei der Agentur „360 Grad“ in Köln sowie als Fortbildungsreferent zum Thema „Erlebnispädagogik und Inklusion“ bei der hessischen Sportjugend tätig. Zudem arbeitet er als Sportpädagoge in einer Erstaufnahmeeinrichtung für unbegleitete minderjährige Flüchtlinge.

Workshop 10: Inklusives Naturerlebnis für heterogene Gruppen



Frank Eichholt ist staatlich anerkannter Heilerziehungspfleger und Sozialpädagoge Bc. (NL). Er arbeitet beim Christophorus-Werk Lingen e.V. und ist Fachlicher Leiter des Projekts „InduS - Inklusion durch Sport im Emsland“. Vorher hat er das Best Practice-Projekt „LinaS - Lingen integriert natürlich alle Sportler“ koordiniert und etabliert. Zudem ist er als Referent für inklusive Sportangebote in Deutschland unterwegs.

Experte Diskussionsrunde 5: Strukturentwicklung



Marco Ferchland ist Diplom-Pädagoge sowie Diplom-Heilpädagoge (FH) und als Koordinator beim Projekt „GiB – Gemeinsam in Bewegung“ tätig, das sich für die Umsetzung von Inklusion im organisierten Freizeitsport engagiert. Hier beschäftigt er sich unter anderem damit, Fortbildungen konzeptionell und organisatorisch vorzubereiten sowie Netzwerke mit anderen sozialen Institutionen zu initiieren.

Experte Diskussionsrunde 3: Kooperationen



Katrin Gauler ist Sportwissenschaftlerin M.A. und Referatsleiterin für Breitensportentwicklung im Hamburger Sportbund. Ihr Ziel ist es, allen Menschen, die sich sportlich betätigen möchten, dies zu ermöglichen. Deshalb werden Vereine und Verbände bei der Gestaltung und Entwicklung von inklusiven Sportangeboten beraten und unterstützt.

Expertin Diskussionsrunde 4: Qualifizierung



Kristine Gramkow ist stellvertretende Direktorin Sportentwicklung und Referentin Sportentwicklung für die Themen Breitensport und Inklusion beim Deutschen Behindertensportverband e. V. (DBS). Dort ist sie u.a. für die Weiterentwicklung des „Deutschen Sportabzeichens für Menschen mit Behinderung“ sowie für die Implementierung des „Index für Inklusion im und durch Sport“, an dem sie als Projektleiterin mitgewirkt hat, zuständig.

Workshop 14: Index für Inklusion und Selbstcheck erlebbar machen

Workshop 15: Barrierefreie Sportveranstaltungen für Menschen mit und ohne Behinderungen



Christoph Herzog ist Koordinator Inklusion im Sächsischen Behinderten- und Rehabilitationssportverband. Er bringt im Raum Leipzig Vereine, Institutionen und Werkstätten zusammen und organisiert Aus- und Fortbildungen. Der aktive Sitzvolleyballer des BV Leipzig nimmt mit der Nationalmannschaft an den Paralympics 2016 in Rio teil.

Experte Diskussionsrunde 2: Kommunikative Barrieren



Anke Hinrichs ist selbstständige Sozialmanagerin und Feldenkraispädagogin und bietet in Kooperation mit der Jugend des Deutschen Alpenvereins oder der Deutschen Gesellschaft für Muskelkranke Kurse in den Bergen oder Ferienfreizeiten für Jugendliche und junge Erwachsene an. Zudem ist sie als Referentin tätig.

Workshop 17: No Limits – Jugendliche mit Behinderungen auf dem Berg



Imke Hoppe ist studierte Sport- und Gesundheitswissenschaftlerin und als Koordinatorin des Inklusionsprojekts zum Deutschen Sportabzeichen sowie der Informationskampagne „Bewegung gegen Krebs“ beim Deutschen Olympischen Sportbund tätig. Zudem ist sie Teil des Lehr-Teams „Sport und Gesundheit“ beim Landessportbund Hessen.

Workshop 15: Barrierefreie Sportveranstaltungen für Menschen mit und ohne Behinderungen



Daniela Huhn arbeitet in der Lichtenberger Werkstatt für behinderte Menschen. Einmal pro Woche ist sie für Special Olympics Deutschland (SOD) als Prüferin und Übersetzerin für Texte in Leichter Sprache tätig. Desweiteren betreibt sie auf der Internetseite von SOD einen Blog, in dem sie aus ihrem Alltag berichtet.

Workshop 7: Wie geht Leichte Sprache? Experten mit geistiger Behinderung bringen das Wichtigste auf den Punkt



Andrea Koch-Plank ist Ergotherapeutin. Sie leitet seit über 20 Jahren therapeutische Klettergruppen für Kinder und Jugendliche mit Körperbehinderung. Zudem leitet Sie für den Deutschen Alpenverein Altdorf den integrativen Klettertreff sowie eine Klettergruppe für Menschen mit Handicap. Sie ist Mitglied bei Mühlenkraft e.V., einem Verein, der u.a. erlebnispädagogische Angebot für Menschen mit Behinderungen schafft.

Workshop 9: Klettern mit Behinderungen



Hannah Kratz ist seit 2014 bei der Deutschen Sportjugend als Referentin im Bereich Inklusion und Engagementförderung tätig. Seit dieser Zeit konnte sie viele Aktivitäten in diesem Bereich aktiv begleiten und umsetzen. Inklusion ist für sie zu einer Herzensangelegenheit geworden, da sie im Rahmen ihrer beruflichen Tätigkeit schon viele strahlende Gesichter gesehen hat.

Workshop 14: Index für Inklusion und Selbstcheck erlebbar machen



Alexandra Kreutel ist Diplom-Sportlehrerin und arbeitet als Jugendbildungsreferentin bei der Deutschen Turnerjugend. Sie hat gemeinsam mit der Deutschen Behindertensportjugend ein Fortbildungsmodul für inklusives Kinderturnen entwickelt. Außerdem war sie viele Jahre als Referentin der Bundeszentrale für gesundheitliche Aufklärung tätig.

Workshop 6: Kinderturnen inklusiv



Prof. Dr. Heiko Meier ist Leiter des Arbeitsbereichs Sportsoziologie an der Universität Paderborn. Er forscht zum Themenfeld Sportvereinsentwicklung, u.a. beschäftigt er sich mit der Frage nach den Möglichkeiten und Grenzen des Aufbaus inklusiver Sportvereinsstrukturen. Er gehört zu der Forschergruppe, die das vom LSB NRW und des Behinderten- und Rehabilitationssportverband Nordrhein-Westfalen e.V. (BRSNW) von 2013 bis 2016 durchgeführte Vereinsentwicklungsprojekt „Sport und Inklusion im Verein“ wissenschaftlich begleitet hat.

Experte Diskussionsrunde 5: Strukturentwicklung



Johann Mühlbauer ist Umwelt- und Erlebnispädagoge, Wildnislehrer, Masseur, psychologischer Managementcoach, Sportphysiotherapeut und Dozent an einer Physiotherapieschule. Der passionierte Surfer und Kletterer leitet die Wildnisschule in Plüderhausen in Baden-Württemberg.

Workshop 9: Klettern mit Behinderungen



Ulrich Niehoff ist Diplom-Pädagoge und arbeitet als Referent „Wohnen und Leben“ in der Gemeinde bei der Bundesvereinigung Lebenshilfe in Berlin. Er hält Vorträge im In- und Ausland und hat als Dozent an verschiedenen deutschen Hochschulen Lehrveranstaltungen gehalten. Als Autor hat er an verschiedenen Fachbüchern, u.a. „Vom Betreuer zum Begleiter“, mitgewirkt.

Workshop 12: Kreativwerkstatt zur Entwicklung neuer Projekte zwischen Behindertenhilfe und Sport



Philip-Baah Opong ist Rollstuhltrainer im Unfallkrankenhaus Hamburg und vermittelt in Workshops die grundlegenden Fertigkeiten für den Alltag im Rollstuhl in der Großstadt. Der ehemalige ghanaische Fußballnationalspieler ist eines der Gesichter der Kampagne „Gemeinsam was ins Rollen bringen!“ des Deutschen Rollstuhl-Sportverbands (DRS).

Frühsportangebot: Gymnastik im Sitzen



Elvira Osewald ist Inklusionsbotschafterin bei der Interessenvertretung Selbstbestimmt Leben in Deutschland e.V. (ISL). Sie ist Abteilungsleiterin für die Sportart Showdown beim SV Blau-Gelb Frankfurt am Main. Beim Hessischen Rundfunk arbeitet sie als Verwaltungsfachangestellte im Event-Management.

Expertin Diskussionsrunde 1: Räumliche Barrieren



Michael Overhage ist Abteilungsleiter Sitzvolleyball sowie Co-Trainer der Nationalmannschaft der Männer und der Frauen beim Deutschen Behindertensportverband e.V. (DBS), Stützpunkttrainer am Olympiastützpunkt Rheinland sowie Trainer der Herrenmannschaft des TSV Bayer 04 Leverkusen. Außerdem ist Overhage Lehrbeauftragter an der Deutschen Sporthochschule in Köln.

Workshop 2: Sitzvolleyball erleben



Thorsten Picha ist seit September 2014 Beauftragter für Menschen mit Behinderungen beim Hessischen Fußballverband (HFV). Im Jahr 2013 hat er das Team United, eine integrative Fußballmannschaft beim SV Teutonia 1910 Köppern, mitgegründet. Er ist Mitglied der Kommission „Integration und Gewaltprävention“ beim HFV und seit über 40 Jahren in verschiedenen Positionen im Fußball aktiv.

Experte Diskussionsrunde 5: Strukturentwicklung



Katharina Pohle ist Sportwissenschaftlerin M.A. u.a. mit dem Schwerpunkt Sport für Menschen mit Behinderung/inklusive Sport. Sie ist Projektleiterin von BLICKWINKEL an der Evangelischen Stiftung Alsterdorf (www.blickwinkel-alsterdorf.de) und ehrenamtlich engagiert in verschiedenen Positionen im Handball und bei Special Olympics.

Workshop 13: Sportarten inklusiv gestalten – Beispiel Handball und Unified Sport



Thomas Prokein ist Diplom-Sportwissenschaftler und arbeitet als Referent für Sport und Lehre beim Hessischen Behinderten- und Rehabilitations-Sportverband (HBRS). Außerdem ist er seit dem Jahr 2000 Trainer der Goalballnationalmannschaft der Frauen beim Deutschen Behindertensportverband e.V. (DBS).

Workshop 1: Blindes Zuspiel – Ballspiele mit Sehbehinderung



Prof. Dr. Sabine Radtke ist Professorin für Sonderpädagogische Förderung im Sport am Department Sport & Gesundheit der Universität Paderborn. Dort leitet sie die Arbeitsgruppe „Inklusion im Sport“, die sich u.a. mit dem Umgang mit verschiedenen Dimensionen von Diversität im Sport sowie der Nachwuchssuche und -förderung im paralympischen Leistungssport beschäftigt.

*Workshop 18: Inklusion im Wettkampfsport
Leiterin Diskussionsrunde 5: Strukturentwicklung*



Katharina Sauerland ist Diplom-Pädagogin und Sportwissenschaftlerin. Seit 2013 ist sie wissenschaftliche Mitarbeiterin und Projektleiterin am Forschungsinstitut für Inklusion durch Bewegung und Sport (FIBS gGmbH) u.a. mit dem Schwerpunkt „Soziale Teilhabe“. Desweiteren ist sie als Trainerin und Dozentin für Wassersport im Vereins-, schulischen und universitären Kontext tätig.

Workshop 5: Assistenz(-varianten) im Sport



Timo Schädler ist seit 2013 als Referent für Bildung und Wissenschaft bei Special Olympics Deutschland (SOD) tätig. Er ist u.a. für die SOD-Akademie verantwortlich, deren Aufgabe es ist, im Bereich von Bildung und Wissenschaft die Förderung der Sport- und Teilhabemöglichkeiten von Menschen mit geistiger Behinderung voranzubringen und im Sinne der UN-Behindertenrechtskonvention umzusetzen.

Workshop 12: Kreativwerkstatt zur Entwicklung neuer Projekte zwischen Behindertenhilfe und Sport



Christian Schirmmacher ist nationaler Floorball- und Floorhockeykoordinator bei Special Olympics Deutschland (SOD) und Mitglied im Fachausschuss „Unified Sport“. Vor fast 30 Jahren gründete er die erste Inklusionssportgruppe im Hoisbütteler SV, 2014 hat er die erste inklusive Floorball-Liga in Schleswig-Holstein ins Leben gerufen.

Workshop 4: Kleine Spiele für alle – inklusiv



Jutta Schlochtermeyer ist seit 2012 Vizepräsidentin für Inklusion und Vorsitzende des Fachausschusses Inklusion im Behinderten-Sportverband Niedersachsen e.V. (BSN). Dort ist sie für den „Aktionsplan Inklusion im Sport in Niedersachsen“ verantwortlich. Beim Stadtsportbund Osnabrück ist sie zudem seit 2015 stellvertretende Vorsitzende für das Handlungsfeld Sportentwicklung. Die studierte Lehrerin leitet drei Fach- und Berufsfachschulen beim Berufsbildungswerk Osnabrücker Land.

Expertin Diskussionsrunde 3: Kooperationen



Rainer Schmidt ist Kabarettist, Autor, freiberuflicher Referent und evangelischer Pfarrer. Momentan ist der viermalige Paralympics-Goldmedaillengewinner im Tischtennis mit seinem Kabarett-Programm „Däumchen drehen“ in ganz Deutschland unterwegs. Bei den Paralympics 2016 in Rio wird er bereits zum vierten Mal das Deutsche Haus moderieren.

*Rainer Schmidt führt als Moderator durch das Programm
Frühsport: Tischtennis*



Ulla Schmidt ist seit 2012 Vorsitzende der Bundesvereinigung Lebenshilfe. Außerdem sitzt die studierte Sonderpädagogin im Aufsichtsrat der Aktion Mensch. Die ehemalige Bundesgesundheitsministerin ist seit 2013 Vizepräsidentin des Deutschen Bundestages, dessen Mitglied sie seit 1990 ist. Zudem ist sie Schirmherrin der Deutschen Hospiz- und PalliativStiftung.

Podiumsdiskussion „Auf die Plätze, fertig, los! Wer kann was zum Erfolg von Inklusion beitragen?“



Erika Schmidt-Gotz ist seit 20 Jahren Leiterin der Informationsstelle für den Sport behinderter Menschen in Berlin. Die ausgebildete Sport- und Sozialkundelehrerin beschäftigt sich schon seit den 70er-Jahren mit den Themen Bewegung und Behinderung, vor allem im sportlichen und schulischen Kontext.

Expertin Diskussionsrunde 3: Kooperationen



Rainer Seel ist Sportwissenschaftler M.A. und leitet seit 25 Jahren bei der Sportjugend Hessen den Bereich Integrationssport/Inklusion für junge Menschen mit und ohne Behinderung. Er kooperiert seit vielen Jahren mit der Bundesvereinigung Lebenshilfe sowie Special Olympics Deutschland.

Workshop 12: Kreativwerkstatt zur Entwicklung neuer Projekte zwischen Behindertenhilfe und Sport



Judyta Smykowski ist freie Journalistin und Kolumnistin, u.a. für die taz. Als Redaktionsmitglied von leidmedien.de gibt sie gemeinsam mit ihren KollegInnen Workshops zum Thema „Sprache und Behinderung“ mit dem Ziel, eine sprachliche Sensibilisierung in den Medien und der Gesellschaft im Bezug auf das Thema Behinderung zu schaffen.

Workshop 16: Kommunikation und Öffentlichkeitsarbeit mit und über Menschen mit Behinderungen

Expertin Diskussionsrunde 2: Kommunikative Barrieren



Dr. Martin Sowa ist Sonderpädagoge und Referent für Inklusionssport beim Landes-Behindertenbeauftragten Baden-Württemberg, wobei er hauptamtlich das Projekt „BISON - Baden Württemberg Inkludiert Sportler Ohne Norm“ leitet. Seit 1980 gibt er bundesweite Fortbildungen zu den Themen Behinderten-, Integrations- und Inklusionssport. 1979 gründete er die Behindertensportabteilung der TSG Reutlingen („TSG Reutlingen inklusiv“), welche mittlerweile 52 Sportgruppen umfasst.

Workshop 19: Gelingensfaktoren für Inklusion im Sportverein

Podiumsdiskussion „Auf die Plätze, fertig, los! Wer kann was zum Erfolg von Inklusion beitragen?“



Thomas Stephany ist Diplom-Sportwissenschaftler und bei der Aktion Mensch für die Themenentwicklung und Steuerung von Kooperationen im Themenfeld Freizeit/Sport verantwortlich, u.a. für die Kooperation mit dem Deutschen Behindertensportverband. Zuvor beriet er agenturseitig Unternehmen im Bereich CSR und Sport, war u.a. im Auftrag der Deutschen Telekom AG für die Entwicklung von Unterrichtsmaterialien zum Thema Sport und Inklusion verantwortlich.

Workshop 20: Wir machen uns auf den Weg – Erste Schritte zu einer inklusiven Vereinsarbeit



Prof. Dr. Heike Tiemann ist Professorin an der Sportwissenschaftlichen Fakultät der Universität Leipzig. Einer ihrer Forschungsschwerpunkte ist das Themenfeld Inklusion im schulischen und außerschulischen Sport. Sie ist Mitglied im Forschungskreis Inklusion und hat diverse Beiträge zu inklusiven Sportangeboten aller Art publiziert.

Expertin Diskussionsrunde 5: Strukturentwicklung



Šárka Voříšková ist Sachverständige für barrierefreies Bauen und leitet bei universalraum den gleichnamigen Fachbereich. An der TU Dresden und der CVUT Praha arbeitet sie in verschiedenen Forschungsprojekten und Arbeitsgruppen in der Grundlagenforschung sowie im Praxistransfer. Beispielhaft zu nennen sind der „Leitfaden Barrierefreies Bauen“ oder die „Planungshilfe Bauliche Voraussetzungen für den paralympischen Sport“.

Expertin Diskussionsrunde 1: Räumliche Barrieren



Bianca Wagner ist Sozialarbeiterin und bei aha e.V. für die Projektkoordination des Sportinklusionsprojekts „GiB – Gemeinsam in Bewegung“ tätig. Dort engagiert sie sich dafür, Sportvereine und Menschen mit Behinderung zusammenzubringen sowie Kooperationen innerhalb des Sports voranzubringen und Menschen mit Behinderung über die vielfältigen Möglichkeiten zu informieren.

Expertin Diskussionsrunde 3: Kooperationen



Milena Weber ist Referentin für Inklusion beim LandesSportBund Niedersachsen e.V. (LSB). Ihre Aufgabe ist es, das Querschnittsthema Inklusion im LSB und seinen Handlungsfeldern sowie in den Mitgliedsorganisationen zu etablieren bspw. durch die jährliche Ausschreibung des mit 10.000 Euro dotierten Inklusionspreises. Dabei arbeitet der LSB eng mit dem Behinderten-Sportverband Niedersachsen (BSN) zusammen.

Expertin Diskussionsrunde 3: Kooperationen



Alexander Westheide ist Leiter der Stabsstelle Strategie und Kooperationen der Aktion Mensch und für Themenentwicklung, Weiterentwicklung der Aufklärungsstrategie sowie Steuerung der Kooperationen der Soziallotterie verantwortlich. Zuvor betreute der Diplomkaufmann als selbstständiger Berater unterschiedliche Kampagnen und Online-Marketing Projekte für Unternehmen und Non-Profit-Organisationen.

Workshop 20: Wir machen uns auf den Weg – Erste Schritte zu einer inklusiven Vereinsarbeit



Martin Wild ist hauptberuflich Unternehmensberater. 2010 gründete er in Hamburg die Initiative „Freiwurf Hamburg“, aus der ein gleichnamiger und mehrfach ausgezeichneter inklusiver Handballverein entstand. Dort ist er als Trainer und Vorstand aktiv. Aus der Initiative entstand u.a. die Freiwurf Hamburg Liga, die erste vom Deutschen Handball-Bund anerkannte inklusive Handball-Spielklasse.

Workshop 13: Sportarten inklusiv gestalten – Beispiel Handball und Unified Sport



Vincent Wolff hat „Sport – Erlebnis und Bewegung“ studiert und betreut den Eventbereich sowie die Koordination und Weiterbildung der Trainer bei der Veranstaltungsagentur „360 Grad“. Zuvor hat der Hochseilgarten- und Outdoortrainer freiberuflich Klassenfahrten und Veranstaltungen für Kinder und Jugendliche, u.a. mit Inklusionsklassen betreut.

Workshop 10: Inklusives Naturerleben für heterogene Gruppen



Anna-Lena Würbach ist studierte Sportwissenschaftlerin. In ihrer Bachelorarbeit hat sie sich mit den multifaktoriellen Potentialen einer Klettertherapie auseinandergesetzt. Nach einer absolvierten Fortbildung im Bereich „Therapeutisches Klettern“ hat sie in Wiesbaden die Klettergruppe „hochhinaus – Klettern mit Handicap“ gegründet, deren Leiterin sie auch ist.

Workshop 9: Klettern mit Behinderungen



Sandra Ziller ist diplomierte Sportwissenschaftlerin und arbeitet als Referentin für Bildung, Wissenschaft und Leichte Sprache bei Special Olympics Deutschland (SOD). Dort koordiniert sie die Fort- und Weiterbildungsangebote, die sich mit dem gesamten Spektrum des inklusiven Sports befassen.

Workshop 7: Wie geht Leichte Sprache? Experten mit geistiger Behinderung bringen das Wichtigste auf den Punkt

© Anna-Lena Würbach: Stefan Zahm privat

Am 7. Juli 2015 fand in den Räumen des DOSB ein Brainstorming zur Vorbereitung des heutigen Inklusionskongresses statt. Wir bedanken uns bei den Teilnehmenden für ihre Zeit, Ideen und Engagement:

Prof. Dr. Thomas Abel (DSHS Köln), Diana Aleksic (DGS), Anja Beutel (LSB Sachsen-Anhalt), Barbara Bruce-Micah (Sportjugend Hessen), Jean-Marc Clement (DRS), Prof. Dr. Gudrun Doll-Tepfer (DOSB), Frank Eichholt (LinaS), Paul Fischer (dsj), Kristine Gramkow (DBS), Imke Hoppe (DOSB), Florian Kaiser (DOSB Führungs-Akademie), Timo Schädler (SOD), Rainer Seel (Sportjugend Hessen), Wolfgang Weigert (Deutscher Karate Verband)

Ihr Organisations-Team des DOSB-Inklusionskongresses:



Ute Blessing-Kapelke
Stellv. Ressortleiterin



Katja Lüke
Referentin für Inklusion



Barbara Pohl
Sekretariat



Julian Arnold
Praktikant

© privat

Inhaltlich und konzeptionell wurde der Kongress von der **DOSB-AG Inklusion unter der Leitung von Prof. Dr. Gudrun Doll-Tepper** vorbereitet. Die AG-Inklusion wurde vom DOSB zur Umsetzung der Inklusion eingesetzt. Wir bedanken uns für die kontinuierliche Zusammenarbeit und Diskussionen bei den Mitgliedern und ihren Verbänden:



Diana Aleksic

Deutscher
Gehörlosen-
Sportverband



Anja Beutel

LSB Sachsen-Anhalt
für die
Landessportverbände



Kristine Gramkow

Deutscher Behinderten-
sportverband



**Matthias Krause-
Gaukster**

Solidaritätsjugend
Deutschlands
für die
Verbände mit besonderer
Aufgabenstellung



Peter Lautenbach

Deutsche Sportjugend



Veronika Rücker

Führungs-Akademie



Daniel Stanev

Special Olympics
Deutschland



Wolfgang Weigert

Deutscher Karate
Verband
für die
Spitzenverbände